



Im Blickpunkt

„The time is always right to do what is right.“

Martin Luther King

Der Urlaub und die Ferien sind für die meisten von uns vorbei und es gilt wieder neu durchzustarten: mit einem neuen Schuljahr für die Schüler/innen oder einem neuen Arbeitsjahr für die Berufstätigen. Unser Blick ist in die Zukunft gerichtet – auf unsere Vorhaben, unsere Ziele.

Gut, dass wir immer wieder neu beginnen dürfen, Altes zurücklassen können und unsere gewonnenen Erfahrungen in einen Neustart einbringen dürfen.

Bei jedem Neubeginn stellt sich aber immer die Frage: „Welcher Schritt ist in diesem Augenblick der Richtige?“ „Wofür lohnt es sich, zu arbeiten bzw. sich zu engagieren?“

Im Sinne von Martin Luther King jr, dem Baptistenpastor und Friedensnobelpreisträger von 1964 für soziale Gerechtigkeit, dessen 50. Todestag sich 2018 jährt, laden wir Sie ein, über Ihren nächsten Schritt, über Ihre Pläne und Ihr soziales Engagement nachzudenken, denn „Die Zeit ist immer reif, um das Richtige zu tun!“

Brief von Pfarrprovisor P. Clemens Kriz OSST	2	Rückblick	10
Aktuelles aus dem PGR und VVR	3	Caritas	14
Sakramentenpastoral	4	kfb und KMB	14
Kinder- und Jugendpastoral	6	Gottesdienstplan	17
Termine	9	Kontaktdaten	20

In neuer Funktion weiter für Sie tätig



Nun bin ich fast ein Jahr hier in Absdorf als Pfarradministrator und eigentlich wäre meine Tätigkeit mit 31. August zu Ende. Daher wollte ich Ihnen an dieser Stelle mitteilen, dass es für mich eine schöne und interessante Zeit mit vielen Begegnungen war. Ich wollte mich für die herzliche Aufnahme und Akzeptanz bedanken.

Aber ich bleibe noch ein paar Monate. In meine Zeit fiel die bischöfliche Visitation und damit verbunden viele Gespräche über die Zukunft mit mir und allen, die in der Pfarre Verantwortung übernommen haben.

Die Gespräche über die Zukunft des Pfarrverbandes gingen nach der Visitation weiter und nach und nach zeigte sich immer stärker, dass der gemeinsame Weg für die Pfarre Absdorf nicht wirklich zielführend ist.

So fiel die Entscheidung, dass Absdorf aus dem Pfarrverband herausgenommen wird und ab 1. September 2018 wieder als selbständige Pfarre im Entwicklungsraum Grossweikersdorf besteht. Weihbischof Turnovszky wollte ganz bewusst niemandem Schuld zuweisen, und seinem Beispiel sollten wir folgen.

Nachdem meine Zeit als Pfarradministrator zu Ende ist, werde ich von 1. September bis 31. Dezember Ihr Pfarrprovisor sein. (Zugegeben, die Bezeichnung Provisor gefällt mir nicht besonders und ich bitte, mich auch weiterhin einfach mit Pater Clemens anzusprechen.)

Ich persönlich sehe in der Möglichkeit, wieder selbständige Pfarre zu sein, eine große Chance, um das große Potential, das da ist, zu stärken, die vielleicht verborgenen Talente ans Licht zu bringen und gemeinsam ganz bewusst in die Zukunft zu gehen. Die dringend notwendigen Renovierungsarbeiten in der Kirche können jetzt ebenfalls leichter in Angriff genommen werden. Natürlich gibt es auch wieder eine eigene Pfarrkanzlei.

Das alles klingt für viele gut und erfreulich.

Trotzdem müssen wir uns alle bemühen, in erster Linie „Kirche als Gemeinschaft“ zu sein. Gemeinschaft von Menschen, die Jesus nachfolgen wollen und dem Wort Gottes im eigenen Leben Gestalt geben.

Ich persönlich habe die Pfarre als einerseits einer guten Tradition verbunden und gleichzeitig als offen für Neues erlebt. Das ist ein gutes Startkapital.

Die gute Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde ist nicht nur hilfreich, sondern auch ein gutes Zeichen von der Bereitschaft, gemeinsam Verantwortung für Mitmenschen und Umwelt zu übernehmen.

Als Kirche sind wir eine Gemeinschaft von Menschen, die zu Christus gehören und dies auch bewusst leben wollen und sollen. Da niemand allein Kirche sein kann, müssen wir das Gemeinsame stärken und offen bleiben für andere Menschen und für Neues. Es gibt viel Gutes unter den Engagierten in der Ge-

meinde, aber auch unter den scheinbar „Fern“stehenden.

Ich wünsche uns allen, dass wir immer mehr aus der uns geschenkten Liebe Gottes leben und diese auch an unsere Mitmenschen weitergeben.

Der hl. Mauritius möge uns mit seiner Fürsprache dabei helfen.

Natürlich gilt ein besonderer Dank dem bisherigen Pfarrmoderator P. Werner Grootaers de Budt OSA für alle Bemühungen. Ich bin überzeugt, dass viele Kontakte mit Menschen aus dem Pfarrverband Wagram-Au auch weiterhin bestehen bleiben.

P. CLEMENS KRIZ OSST

*Sei Du selbst
die Veränderung,
die Du Dir wünschst
für diese Welt.*

MAHATMA GANDHI

*So ist das im Leben:
Wenn sich eine Tür schließt,
öffnet sich eine Andere.
Die Tragik liegt darin,
dass wir nach der
geschlossenen Tür blicken,
nicht nach der Offenen.*

ANDRÉ GIDE

*Jeder Mensch
mit einer neuen Idee
ist ein Spinner,
bis die Idee
Erfolg hat.*

MARK TWAIN

*Und plötzlich weißt du:
Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen,
und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.*

MEISTER ECKHART

Nicht jeder Priester ist auch Pfarrer

Eine Auflistung der verschiedenen Berufsbezeichnungen für Priester soll ein wenig Klarheit in die unterschiedlichen Begriffe bringen.

Nicht mehr jeder Pfarrer ist heute auch wirklich Pfarrer. Pfarren werden auch von Moderatoren geleitet oder von Provisoren. Was sind die Gemeinsamkeiten und was die Unterschiede?

Alle drei, der Pfarrer, der Moderator und der Provisor, werden vom Bischof mit der Leitung einer Pfarre beauftragt.

Der **Pfarrer** hat dabei die stärkste Stellung. Das drückt sich schon in den Begriffen aus: Ein Pfarrer wird in die Pfarre „eingesetzt“, und wenn er sein Amt beenden will, muss er „auf die Pfarre verzichten“. Einen Pfarrer zu versetzen ist laut Kirchenrecht nur möglich mit seinem Einverständnis oder bei Vorliegen besonders schwerwiegender Gründe.

Ein **Moderator** ist hingegen, wenn er Diözesanpriester ist, vom Bischof jederzeit versetzbar. Damit in der Diözesanreform „die Möglichkeiten für Veränderungen offener bleiben“, hat der Wiener Erzbischof Kardinal Schönborn in seinem Hirtenbrief 2011 angekündigt, vorerst nur Moderatoren und keine Pfarrer mehr zu ernennen.

Als **Provisor** leitet ein Priester eine Pfarre, wenn absehbar ist, dass es sich dabei eben nur um ein Provisorium handelt, also eine Zwischenlösung für kurze Zeit. Entweder, weil bald jemand anderer die Leitung übernehmen könnte. Oder – und dies ist eine neue Bestimmung in der Erzdiözese Wien –, wenn ein mit der Pfarrleitung beauftragter Priester noch nicht den dazu nötigen zweijährigen

Lehrgang „Leiten in der Kirche“ absolviert hat. Erst nach dem Abschluss dieses Kurses wird er zum Moderator ernannt.

In den Befugnissen und der Vollmacht für die Leitung der Pfarre sind Pfarrer, Moderator und Provisor gleich.

Unterschiede gibt es etwa bei der Amtseinführung, die beim Provisor wegen des vorläufigen Charakters seiner Bestellung meist nicht vom Bischofsvikar, sondern vom Dechant und ohne Schlüsselübergabe durchgeführt wird. Wird er später zum Moderator, wird dies nachgeholt.

Für die Gläubigen ergeben sich keine direkten Unterschiede daraus, ob ihre Pfarre von einem Provisor, Moderator oder Pfarrer geleitet wird.

Es ist auch guter heimischer Sprachgebrauch, vom „Herrn Pfarrer“ zu sprechen – egal welche dienstrechtliche Einstufung er nun hat.

Quelle: <https://www.erzdiocese-wien.at>



Liebe Absdorfer/innen!

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit „Im Blickpunkt“ 4x im Jahr einen Einblick in unser Pfarrleben nach Hause bringen, Ihnen einen guten Überblick über alle Termine in der Pfarre geben können und Sie sich zu unseren vielfältigen Veranstaltungen eingeladen fühlen.

Auch wenn das Schreiben der Texte vom Redaktionsteam ehrenamtlich erfolgt, so fallen doch einige Kosten für die professionelle Layoutierung und den Druck an. Daher erlauben wir uns, einmal im Jahr einen Zehlschein zur Abdeckung unserer Kosten beizulegen und danken sehr herzlich für Ihre Spende!

DAS REDAKTIONSTEAM

Wie geht es ab September weiter?

Nach vielen Gesprächen mit der Diözese, dem Vikariat und Vertretern des Pfarrverbandes ist jetzt die Entscheidung gefallen: Ab 1. September 2018 gehören wir nicht mehr dem Pfarrverband Wagram-Au an.

P. Clemens Kriz OSST wird ab 1.9. bis 31.12.2018 unser Pfarrprovisor. Wir danken P. Clemens für seine Bereitschaft, seine seelsorgliche Tätigkeit bis Jahresende zu verlängern. Wir freuen uns sehr, dass DDr. Peter Schipka von 1.9.2018 bis 31.8.2019 als Aushilfskaplan in unserer Pfarre tätig sein wird. DDr. Schipka wird für Sonntagsmessen zur Verfügung stehen.

Wir danken jetzt schon unserem Aushilfskaplan, dass er trotz vielfältiger Aufgaben bereit ist, mit uns im Glauben unterwegs zu sein. Wir danken auch unserem Weihbischof und Bischofsvikar Stephan Turnovszky für die vielen Gespräche und Sorge für unsere Pfarre und für die gute Lösung für unsere Pfarrgemeinde.

Der Wunsch des Bischofsvikars und auch der persönliche Wunsch von Pastoralassistentin Helma Wachter und Diakon Hans Wachter ist, dass sie ab 1.9.2018 nicht mehr für unsere Pfarre pastoral verantwortlich sind. Danke, Helma, für all deine pastoralen Impulse und deine Arbeit – speziell in der Sakramentenvorbereitung und in der Kinder- und Jugendpastoral. Danke, Hans, für deine liturgischen Dienste, speziell Wortgottesfeiern, Taufen und Begräbnisse.

Ab September beginnt für unsere Pfarrgemeinde ein neuer Start mit vielen Herausforderungen. Einige Bereiche der pfarrlichen Pastoral liegen in unseren Händen.

Wir Pfarrgemeinderäte und pfarrlichen Mitarbeiter/innen sind fest überzeugt, dass wir die Aufgaben gemeinsam mit unseren Seelsorgern bewältigen werden. Durch Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit kann und wird unsere Pfarrgemeinde lebendig bleiben. Wir laden dazu recht herzlich ein!

FÜR DEN PFARRGEMEINDERAT
Stellvertretende Vorsitzende des PGR
KATHARINA M. RIBISCH

Investitionen für die Zukunft

Der Vermögensverwaltungsrat ist für alle wirtschaftlichen Belange sowie Veranstaltungen zuständig und hier gab es höchst notwendige Sanierungsmaßnahmen umzusetzen bzw. können ab September auch Planungen für weitere Projekte in Angriff genommen werden.

Unser Glockenstuhl war durch den Befall von Holzwürmern so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass dringende Sanierungsmaßnahmen gesetzt werden mussten. Gleichzeitig war auch die Läutanlage samt Elektrik (aus den 50iger Jahren) zu erneuern. Sicherlich ist Ihnen im Juli und August aufgefallen, dass für einige Zeit nur einzelne Glocken geläutet werden konnten. Der Glockenstuhl wurde mit neuen Eichenholzstaffeln verstärkt und die Glocken auf zwei Ebenen neu angeordnet. Dies wurde auch von Schalltechnikern des Bundesdenkmalamtes, der Erzdiözese und der ausführenden Firma Schauer & Sachs so empfohlen. Die meisten Joche und Klöppel wurden erneuert. Nach der Sanierung können unsere Glocken wieder zur Freude für alle und hoffentlich auf Jahrzehnte erschallen.

Die Pfarrgartenmauer neben dem Pfarrkultursaal in der Seefeldgasse war leider aufgrund von Feuchtigkeit und Druck zu erneuern. Dies wurde rechtzeitig vor dem Kirtag vorgenommen.

Die Risse in unserer Kirche sind durch Setzungen der Kirchenmauern bedingt und eine weitere Verschärfung der Situation kann gemäß Gutachten von Statikern nur durch den Einbau von Spangen verhindert werden. Somit wird ab Mitte September im Kirchenraum zwischen jeder der 4 Säulen oberhalb des Gesimses und im Chorbereich am Boden hinter der Orgel eine Spange eingezogen. Damit schaffen wir die Basis für eine Sanierung des Kircheninnenraums.

Die schon vor einiger Zeit beschlossene Planung der Sanierung unserer Kirche kann ab Herbst in Angriff genommen werden. Diesbezüglich sind wir bereits mit dem Bauamt der Erzdiözese in Kontakt, ohne dem die weiteren Schritte nicht möglich sind. Ein Budget für Planungsmaßnahmen, die mit einem Architekten vorgenommen werden sollen, wurde beschlossen. Damit soll auch gewährleistet werden, dass die Planung der Maßnahmen in und um die Kirche – Licht- und Tonanlage, liturgische Akzente, Kirchenportale und Eingangsbereiche – rechtzeitig und sofern der Außenbereich betroffen ist, in enger Koordination mit der Gestaltung des Hauptplatzes erfolgen kann. Die dringend notwendige Sanierung der Kirchenheizung soll noch vor dem Winter umgesetzt werden.

Für den Pfarrkultursaal haben wir für 2019 – anlässlich des 10. Jahr seines Bestehens – um Bewilligung eines Zuschusses für die Installation einer wirkungsvollen Kühlung und Belüftung bei der Erzdiözese eingereicht.

Die Umsetzung der bisherigen Projekte und auch alle geplanten Maßnahmen war und ist nur durch Ihre vielfältige Unterstützung und Zusammenarbeit möglich, durch die wir eine lebendige Pfarre sind, die Heimat für alle sein soll. Vielen herzlichen Dank!

FÜR DEN VERMÖGENSVERWALTUNGSRAT
LEOPOLD FISCHER
Stellvertretender Vorsitzender

Wer wagt, gewinnt!

Mit dem Beginn eines neuen Schuljahres beginnt in der Pfarre auch ein neues Arbeitsjahr. Eng mit dem neuen Arbeitsjahr ist auch die Vorbereitung auf die Sakramente verbunden.

Nun ist es Ihre Entscheidung als Eltern gemeinsam mit Ihren Kindern, ob Ihr Kind im Jahr 2019 zur Erstkommunion gehen möchte, bzw. eure Entscheidung als Jugendliche, ob ihr im Jahr 2019 das Sakrament der Firmung empfangen wollt! Gerne begleiten wir euch seitens der Pfarre auf eurem Glaubensweg in Richtung Erstkommunion bzw. Firmung.

Erstkommunionvorbereitung 2018/2019

Die Kinder der zweiten Klasse Volksschule oder älter werden wieder die Möglichkeit haben, sich auf das Fest der Versöhnung und auf das Sakrament des Altars (Heilige Erstkommunion) vorzubereiten. Die Kinder werden im Religionsunterricht noch eine persönliche Einladung bekommen!

An alle Eltern und Erziehungsberechtigten, die Interesse haben:

Elternabend: Dienstag, 23. Okt., 19:00 Uhr, im pfarr.kultur.saal Absdorf

Für Fragen steht Ihnen gerne Katharina M. Ribisch, Tel. 0664/1569454, katharina.ribisch@gmail.com, zur Verfügung.

Firmvorbereitung 2018/2019

Wenn du Interesse an der Kirche hast und im Jahr 2005 oder früher geboren wurdest, bist du herzlich eingeladen, dich in diesem Arbeitsjahr auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten.

Alle genauen Informationen über den Kurs und dann auch für die Anmeldung erhältst du beim Infoabend, der für dich gemeinsam mit deinen Eltern ist. **Informationsabend für die Jugendlichen mit ihren Eltern: Mi., 24. Okt., 19:00 Uhr**, im pfarr.kultur.saal Absdorf

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Brigitta Fischer, Tel. 0664/73723417, brigittafischer@gmx.at

Hinweis:

Bedingt durch die geänderte Situation der Pfarre Absdorf ab dem 1. September 2018 und dass PASS Helma Wachter dadurch nicht mehr für die Pfarre Absdorf zuständig sein wird, muss auch die Vorbereitung auf die Erstkommunion und die Firmung neu organisiert werden. Seitens des Pfarrgemeinderates wird Katharina Ribisch für die Vorbereitung auf die Erstkommunion und Brigitta Fischer für die Firmvorbereitung hauptverantwortlich sein. Alleine ist aber eine fundierte, spannende und abwechslungsreiche Vorbereitung auf diese wichtigen Sakramente nicht möglich. Daher bitten wir um und freuen uns auf eine tatkräftige Unterstützung!

Interessenten werden gebeten, sich direkt bei Katharina oder Brigitta zu melden.

KATHARINA M. RIBISCH
BRIGITTA FISCHER

Sakramentenpastoral

Nach wochenlangen Vorbereitungen konnten die Kinder und Jugendlichen zwei sehr schöne Höhepunkte ihres Lebens feiern: Die Erstkommunion am 10. Mai in der Pfarrkirche Absdorf und die Firmung am 2. Juni in der Pfarrkirche Stetteldorf

Mit Jesus in einem Boot

Feierlich zogen die Erstkommunionkinder begleitet von ihren Eltern sowie P. Clemens Kriz und KR Roland Moser in die Kirche ein. Pfarradministrator P. Clemens begrüßte in Anlehnung an das Eröffnungsglied die „Familie Kunterbunt“, die sich in der Kirche versammelt hatte. Anhand des Symbols des Bootes wurden verschiedene Teile der Hl. Messe von Pastoralassistentin Helma Wachter sehr ansprechend gestaltet und von den Kindern vorgetragen. In Erinnerung an die Taufe legten die Erstkommunionkinder mit ihrer Taufkerze und in Anwesenheit der Taufpat/innen nun selbst ihr Taufversprechen ab.

Der Höhepunkt der Hl. Messe war natürlich der erstmalige Empfang des Hl. Brotes, in dem Jesus in seiner ganzen Größe und Liebe steckt. Am Ende der Feier wurden die Erstkommunionkinder von P. Clemens Kriz und Altpfarrer Roland Moser gesegnet. Als Erinnerung an den besonderen Tag bekamen die Kinder Geschenke überreicht.

Für eine schöne musikalische Gestaltung sorgte Religionslehrerin Elisabeth Miedler (Gitarre) mit Fiona Fuss (Cajon), Carina Sulzer (Keyboard), Carina Schneider (E-Gitarre) und Viola Fischer (Querflöte) sowie Schüler/innen der Volksschule Absdorf.

Nach einem Erinnerungsfoto waren

alle zur Erstkommunionjause und Agape in den Pfarrkultursaal geladen, wo das schöne Fest gemütlich ausklang.

Unsere Erstkommunionkinder sind: Angelika Gartner, Alexander Haslinger, Isabella Höhn, Clara Lehner, Adrian Mantler, Michelle Meneder, Emma Mörth, Nicole Reinhardt, Gabriel Renhofer, Emma Stadler, Vanessa Tannheimer und Stefan Trabauer.

Abenteuer.Glauben.Leben

Gemeinsam mit den Jugendlichen aus den Pfarren Bierbaum, Königsbrunn und Stetteldorf feierten die Firmkandidat/innen aus der Pfarre Absdorf das Fest der Firmung. Nach dem feierlichen Einzug und gegenseitigen Begrüßungen erneuerten die Firmlinge ihr Taufversprechen.

Firmspender Regens Dr. Richard Tatzreiter ermutigte die Jugendlichen in seiner Ansprache im Leben genauer hinzuschauen und zu erkennen, was das Wesentliche ist. Auch während der Firmung fand der Firmspender für jeden Neugefirmtten sehr persönliche Worte. In den Fürbitten und in der Gabenprozession wurden Gedanken und Impulse vom Motto der Firmvorbereitung „Abenteuer.Glauben.Leben“ zum Ausdruck gebracht. Die sehr ansprechende und jugendgemäße musikalische Gestaltung erfolgte von der Firm-Projektgruppe „Musik“ unter der Leitung von

Iris Fallbacher. Mit Dankesworten und Erinnerungsgeschenken an den Firmspender in der Kirche sowie Erinnerungsfotos und einer Agape im Pfarrgarten endete die sehr schöne Feier der Firmung.

Die Pfarrgemeinde wünscht den Neugefirmtten – Fiona Fuss, Yvonne Gratzl, Johannes Karner, Nina Klein, Vanessa Kristament, Daniel Rusek, Laura Schweiger und Viktoria Weinlinger – Gottes reichen Segen für ihren Lebensweg und einen Geist, der immer wieder beflügelt und zu Abenteuern des Lebens führt.

BRIGITTA FISCHER

1 Mit den Erstkommunionkindern freuen sich PASS Helma Wachter, Religionslehrerin Elisabeth Miedler, Schulleiterin Sonja Kreuzinger, Altpfarrer Roland Moser, Pfarradministrator P. Clemens Kriz OSST und die Ministrant/innen.

2 Die Neugefirmtten mit ihren Firmpat/innen, dem Firmspender Regens Dr. Richard Tatzreiter, Moderator Werner Grootaers, Altpfarrer Roland Moser, Johann Sattler und Diakon Hans Wachter.

Fotos: Johann Trabauer, Thomas Grundschober





Viel Action bei der Jungschar

In den letzten beiden Jungscharaktionen im Mai und im Juni war ziemlich viel los. **Spielevormittag**

Die Wiese im Pfarrgarten war durch den abendlichen Regen noch sehr nass, daher begann der Spielevormittag im großen Pfarrsaal. Christina, Magdalena, Melina und Viola vom Jungscharteam ließen sich jede Menge lustige Spiele einfallen. Nach einer kleinen Stärkung freuten sich alle Kinder über viele Ball- und Wettkampfspiele im großen Pfarrgarten. Nach einem Vormittag mit viel Laufen und Power waren am Ende alle schon sehr müde; aber das gemeinsame Spielen hat allen sehr viel Spaß gemacht! **Panda gerettet**

Bei der letzten Jungscharaktion vor der Sommerpause waren alle Kinder zu einer großen Rettungsaktion eingeladen. Doch bevor es damit los ging, hatte Helma noch einen großen Fallschirm mitgebracht und wir machten lustige Spiele damit. Danach startete die heikle Mission der Rettung: In Gruppen aufgeteilt mussten verschiedene Aufgaben

gelöst werden, wofür es einen Puzzlestein gab. Das vollständige Puzzle ergab dann den Ort für das Versteck des Pandas. Gemeinsam schafften die Kinder, den Aufbewahrungsort zu finden und den wertvollen Panda (eine antike Glasflasche) in Sicherheit zu bringen. Als Erinnerung an ein schönes gemeinsames Jungscharjahr durften die Kinder noch Freundschaftsbänder basteln.

BRIGITTA FISCHER

1 Wer hat die meisten Kluppen? – Da ist höchste Aufmerksamkeit gefordert!

2 Die Kinder freuen sich über die gelungene Rettung des „Pandas“.

Fotos: Brigitta Fischer

Jungschar – eine Einladung an alle Kinder

Die Jungschar (für die Kinder ab der 1. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse NMS/AHS) geht in die nächste Runde. Unsere monatlichen Jungscharstunden – jeweils an einem Samstag am Vormittag oder Nachmittag – waren ein erster Versuch. Bei einer Reflexion kam das Jungscharteam zum Entschluss, im Herbst

mit einem etwas abgeänderten Konzept zu starten: Die Jungscharstunden werden 2 mal im Monat (meist 14-tägig) am Freitag am Abend von 18:00–19:30 Uhr im kleinen Pfarrsaal stattfinden. Dazwischen finden größere Events an einem Samstag statt. Die Termine für den Herbst findet ihr in der Tabelle.

Wir freuen uns auf euer Kommen und auf viele schöne gemeinsamen Stunden mit euch Kindern aus der Volksschule, der NMS und der AHS-Unterstufe!

Das Jungscharteam der Pfarre Absdorf
CHRISTINA, MAGDALENA, MELINA,
VIOLA, EDITH, GERTRAUD UND GITTI

WANN?	WO?	WAS?
Fr, 14. September 2018 18:00–19:30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal	Start des neuen Jungscharjahres
Fr, 5. Oktober 2018 18:00–19:30 Uhr ab 19:30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal Pfarrkultursaal	Gemeinsames Kochen Gemeinsames Essen bei „Grenzenlos Kochen“
Sa, 20. Oktober 2018 13:30–ca. 16:30 Uhr	Treffpunkt: Spielplatz in Königsbrunn	Herbstwanderung von Königsbrunn nach Absdorf
Fr, 9. November 2018 18:00–19:30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal	Jungscharstunde
Fr, 23. November 2018 18:00–19:30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal	Jungscharstunde
Fr, 7. Dezember 2018 18:00–19:30 Uhr	Kleiner Pfarrsaal	Jungscharstunde
Fr, 21. Dezember 2018 Uhrzeit wird noch bekanntgegeben	Kleiner Pfarrsaal/Pfarrkirche	Probe für das Krippenspiel

Gottesdienste zum Mitmachen

Unsere Kinder- und Familiengottesdienste sind ausgehend vom Sonntagsevangelium gestaltete Messen, wo das aktive Mittun – besonders für Kinder – im Vordergrund steht.

„Jesus lehrt uns beten“

Das war das Thema des Gottesdienstes am Muttertag, der von Altpfarrer Roland Moser zelebriert wurde. Nach der Begrüßung wurde von der Kfb ein Brief von Kardinal Christoph Schönborn vorgelesen, wo er um Unterstützung der Aktion „Schwangere in Not-situationen“ bat. Dass es für das Beten auch eine Körpersprache gibt, wurde den Kindern anhand der „offenen Gebetshaltung“ gezeigt.

Ausgehend vom Evangelium, das aus der Kinderbibel vorgelesen wurde, besprach Gitti Fischer mit den Kindern, was Jesus den Menschen über das Beten gelehrt hat, und stellte dies gemeinsam mit Barbara Grebesich in Form einer Blume dar, die ihre Blüte nach Gott ausrichtet. Anneliese Goldschmidt sprach anlässlich des Muttertages ein Gebet, wie eine Mutter für ihre Kinder betet. Als Zeichen, dass Gott die Gebete der Gläubigen hören möge, wurden Weihrauchkörner auf Kohlen in einer Schale mit Sand gelegt. Der aufsteigende Rauch ist das Symbol für die Gebete, die zum Himmel emporsteigen.

Sehr beeindruckend war das Lied „Gott will hören, wenn ich bete“, das von Anna und Julia Rössler sowie Klara Mann solistisch vorgetragen wurde. Die musikalische Gestaltung übernahmen wieder Sabine Dam und Viola Fischer unterstützt von Anneliese Goldschmidt.

Nach dem Gottesdienst wurden von den Kindern Lesezeichen mit dem Motto „Jesus lehrt uns beten“ und einer Blume an die Mütter verteilt. Beim Pfarrkaffee konnten die Gottesdienstbesucher/innen den Vormittag noch gemütlich ausklingen lassen.

Geburtstagsfeier für Johannes

Am 24. Juni feiert die Kirche das Geburtsfest von Johannes dem Täufer. Am

Beginn des Gottesdienstes mit dem Thema „Gott hält, was er verspricht“ stellte sich Johannes (alias Raphael) der Gottesdienstgemeinde vor. Das Evangelium – gelesen in verteilten Rollen – berichtete von Elisabet und Zacharias, die sich im hohen Alter gemeinsam mit allen Verwandten über die Geburt eines Sohnes freuten und ihm den Namen Johannes gaben. Im Gespräch mit den Kindern fragte Subregens Markus Muth, Hauptzelebrent der Hl. Messe, die Kinder: „Wer von euch will groß werden?“ – Nach einigem Zögern sahen die meisten Kinder einige Vorteile im Erwachsensein und überlegten, was es dabei bedeuten könnte, für andere Licht zu sein. Markus Muth lud auch die Erwachsenen ein, darüber nachzudenken, wie jeder einzelne für Andere Licht sein könnte. In den Fürbitten wurden nochmals einige Gedanken vom Evangelium aufgegriffen und als Bitten vor Gott gebracht.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von der Jugendcombo mit Sabine Dam und Viola Fischer – musikalisch unterstützt von Anna und Julia Rössler sowie Klara Mann. Anneliese Goldschmidt animierte die Kinder wieder zum aktiven Mittun bei den Liedern. Als Erinnerung bekamen die Kinder ein Fläschchen mit Weihwasser mit – als Erinnerung an die eigene Taufe, weil auch Johannes im Jordan getauft hat. Nach der Hl. Messe wurden die Kinder eingeladen, die Geburtstagstorte, die vor dem Altar aufgestellt war, zu teilen.

Subregens Markus Muth bekam am Ende des Gottesdienstes auch „Süßes“ geschenkt. Anlässlich seines 20-jährigen Priesterjubiläums wurde ihm für sein Priestersein und seine Bereitschaft, immer wieder in Absdorf auszuhelfen, im Namen der Pfarre gedankt.

BRIGITTA FISCHER

1 Beim Vater Unser wurde die offene Gebetshaltung ausprobiert.

2 Johannes begrüßt die Gläubigen und erzählt aus seinem Leben.

Fotos: Brigitta Fischer



Ministrant/innen

Unsere Ministrant/innen übernehmen während der Gottesdienste einen wichtigen Dienst: Sie unterstützen den Priester bei der Hl. Messe, z. B. bringen sie die Gaben zum Altar, läuten, tragen Kreuz, Weihwasser und Weihrauch. Das alles wird in Ministrantenstunden geübt.

Eine herzliche Einladung an alle Kinder, die gerne einmal das Ministrantentun ausprobieren möchten: Am Sa, 15. Sep, um 10 Uhr, sind alle herzlich zu einer ersten Besprechung und Probe eingeladen. Einfach in der Kirche vorbeikommen! Unsere OberministrantInnen David Knell und Sarah Zerkawy werden dir alles zeigen und erklären.

Wir haben viel vor: Neben Ministrantenstunden (meist einmal im Monat am Samstag, um 10 Uhr, oder vor größeren Festen), wo nicht nur geprobt, sondern auch mit viel Spaß Gemeinschaft erlebt wird, wollen wir heuer am Christkönigssonntag, 25. November, während der Hl. Messe eine „Ministratenaufnahme“ machen. Wir freuen uns über viele Kinder, die das Mini-Team verstärken!

KATHARINA M. RIBISCH
UND DIE OBERMINISTRANTEN

Eine Woche mit Freunden und viel Spaß

Vom 29. Juli bis 4. August waren insgesamt 61 Leute aus dem Pfarrverband mit Gästen gemeinsam unterwegs, 12 Kinder kamen aus der Pfarre Absdorf. Unsere gemeinsame Woche begann am Sonntag, dem 29. Juli, um 12:30 Uhr, als der Bus in Neuaigen ankam. Zuerst wurde alles gepackt und verstaut und dann ging die Reise los. Krottendorf in der Steiermark war unser Ziel, das wir so nach 16 Uhr erreichten. Am ersten Abend ging es ums Ankommen und Kennenlernen und ganz schnell war es Zeit, ins Bett zu gehen.

Am Montag fand gleich unsere ausführende Wanderung mit einer Streckenlänge von 16 km statt. Die Kinder waren sehr müde und sehr froh, dass wir auch ein Pool beim Quartier hatten, so konnten dann noch alle vor dem Abendessen ein paar Runden schwimmen.

Am Dienstag war der Märchentag. Es galt, dem Märchenpaar Jorinde und Joringel zu helfen und die böse Hexe zu besiegen. Viele Märchenfiguren waren da: Dornröschen, Schneewittchen, Aschenputtel, der Wolf und die sieben Geißlein, Hans im Glück, insgesamt waren 14 Figuren aus den Grimmmärchen da, um den Kindern Aufgaben zu stellen und sie dann mit einem schwierigen Zauberspruchpuzzle zu belohnen. Am Abend haben wir es dann mit vereinten Kräften geschafft, dass die Hexe sich in einem Feuerwerk „auflöste“ und Jorinde und Joringel glücklich bis ans Ende ihres Lebens sind.

Am Mittwoch fuhren wir nach Bärnbach ins Schlossbad, eines der größten Freibäder Österreichs mit 8.000 m² Wasserfläche und 3,5 ha Liegewiese. Dieser Ausflug ist für die Kinder immer wieder ein tolles Erlebnis, so ein Freibad ist ein absolutes Badevergnügen. Am Donners-

tag war dann der Detektivtag, am Vormittag gingen die Kinder in eine Detektivschule und erlernten verschiedene Tätigkeiten: Verhörtechniken, Körperbeherrschung, Spurenerkennung, am Nachmittag wurde dann ein Mordfall gelöst. Am Freitag war Kreativtag, bei dem die Kinder in 9 Stationen ihrer Kreativität und Bastelfreude freien Lauf lassen konnten. Am Samstag auf der Heimreise besuchten wir auch noch die Tierwelt Herberstein und so gegen 17 Uhr kamen wir dann wieder gut, aber müde, in Neuaigen an.

Diese Woche war nicht nur vom Wetter her schön, sondern es war wie es in der Überschrift heißt: eine Woche mit Freunden und ein schönes und freudvolles Erlebnis. Die Kinder haben dazu einen Beitrag geleistet, aber ausschlaggebend waren die Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter! Voller Einsatz und Tatkraft haben sie ihre Zeit für die Kinder zur Verfügung gestellt. Mit ihren Ideen und der guten gemeinsamen Vorbereitung war es wirklich ein schönes Ferienlebnis. An dieser Stelle möchte ich mich ganz offiziell bei ihnen bedanken: Fabian Denninger, Iris Fallbacher, Magdalena Fischer, Tina Kwiatek, Michael Kühner, Marlene Maier, Lukas Palisek, Leon Schauerhuber, Carina Schneider, Katharina Schneider, Lara Waltner, Hans Wachter, Lea Wachter und auch beim Küchenteam, das ausgezeichnet kochte und uns kulinarisch verwöhnte: Daniel Pegler, Karin Pickl-Herk, Sigrid und Wolfgang Stach und Thomas Wiesböck. Durch das Engagement dieser 18 Jugendlichen und Erwachsenen konnte diese Woche stattfinden und findet auch hoffentlich eine Wiederholung.

HELMA WACHTER

Kreativgruppe

Diese Kindergruppe ist für alle Kinder, die gerne basteln und sich kreativ betätigen. Kindergartenkinder bis zur 2. Klasse Volksschule sind herzlich eingeladen!

Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00–11:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

Termine: 6. Okt., 20. Okt., 3. Nov., 17. Nov., 1. Dez. und 15. Dez., jeweils 10:00 Uhr

Auf dein Kommen freuen sich Barbara und Melina Grebesich.

Kinder- und Familiengottesdienst

Sehr herzlich laden wir zu unseren Messen mit einfachen Liedern zum Mitmachen und Texten in einer für Kinder verständlichen Sprache ein:

So, 7. Okt., 10:00 Uhr

So, 2. Dez., 10:00 Uhr – mit Segnung der Adventkränze

Auf dein Kommen freuen sich Anneliese, Barbara, Katharina, Sabine und Gitti.

Mütter/Väter-Kindrunde

Aufgrund des mangelnden Interesses finden aktuell keine Mütter/Väter-Kindrunden statt.

1 Eine Rast beim Wandern muss sein.

2 Die fröhliche Schar versammelt sich zum Gruppenbild.

Fotos: Lea Wachter



Wochentagsgottesdienste

Dienstag und Donnerstag: 8:00 Uhr

Krankenkommunionen

Hausbesuche erfolgen nach telefonischer Vereinbarung. Bei Bedarf melden Sie sich bitte bei Altpfarrer Roland Moser (0664/73419837) oder bei Katharina M. Ribisch (0664/1569454)

Gesprächsmöglichkeit und Aussprache

bei Pfarrprovisor Pater Clemens Kriz OSST (0650/2782832) am 4., 11. und 18. Sep., 2., 9. und 16. Okt., 6., 13. und 20. Nov., d. h. jeden 1., 2. und 3. Dienstag im Monat, jeweils von 17:00–19:00 Uhr im Pfarrbüro Absdorf.

Bründlwallfahrt

Sa, 1. Sep.

17:30 Uhr Treffpunkt auf dem Parkplatz der Familie Grand (Absberg) Gemeinsame Fußwallfahrt zur Bründlkapelle

18:00 Uhr Hl. Messe vor der Kapelle

Erntedankfest

So, 2. Sep., 8:30 Uhr

Festgottesdienst gestaltet von den Bäuerinnen, den Kindern und der Landjugend; anschließend Agape des Bauernbundes und Weinbauvereins

33. Pfarrkirtag

Fr, 7.–So, 9. Sep.

Am Freitag am Abend findet im Rahmen der Eröffnung der Festakt „50 Jahre Volksschule Absdorf“ statt. Auch heuer erwartet die Besucher/innen an den drei Festtagen wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Wir RADLern zum Sportplatz zur Messe

So, 16. Sep., 10:00 Uhr

Wir laden Sie sehr herzlich ein, diesen Tag zum autofreien Tag zu machen und anlässlich des Oktoberfests des SV Absdorf mit Ihrem Fahrrad auf den Sportplatz zur Messe zu radeln. Nach der Hl. Messe werden wir wieder eine Fahrradsegnung vornehmen.

Grenzenlos Kochen

Fr, 5. Okt., ab 18:00 Uhr

Die zubereiteten Speisen können ab 19:30 Uhr im Pfarrkultursaal Absdorf gegen einen Unkostenbeitrag verkostet werden.

Dinner & Drama

Fr, 12. Okt. und Sa, 13. Okt., jeweils ab 19:00 Uhr

Genießen Sie einen dramatisch-genussvollen Abend mit einem Theaterstück aus der Feder von Christoph Helfer und kulinarischen Köstlichkeiten aus dem Hause Johann und Johanna Bogner im Pfarrkultursaal Absdorf
Vor Anmeldung und Tischreservierung unter ticket@pfarrkultursaal.at

Caritas – Elisabethsonntag

So, 11. Nov.

Nach den Gottesdiensten am Sa, 10. Nov., und So, 11. Nov., werden Elisabethbrote gegen eine Spende für die Anliegen der Pfarrcaritas angeboten.

Nähere Infos bei Gabriele Hondl

Ministrantenaufnahme

So, 25. Nov., 8:30 Uhr

Am Christkönigssonntag sollen unsere Ministrant/innen im Mittelpunkt stehen. Wir freuen uns auf hoffentlich viele neue Ministrant/innen, die wir in die Gemeinschaft der Minis aufnehmen dürfen.

Ehejubiläen

So, 9. Dez. um 8:30 Uhr Dankgottesdienst für die Ehejubiläen in der Pfarrkirche

Alle Paare, die ein besonderes Ehejubiläum feiern (z. B. 10, 15, 25, ... gemeinsame Jahre), mögen sich bitte im Pfarrbüro (02278/2313) oder in der Sakristei anmelden. Im Anschluss sind die Jubelpaare zu einem Empfang – organisiert von den kfb Frauen – eingeladen.

Weihnachtssingen

So, 16. Dez., 18:00 Uhr

in der Pfarrkirche Absdorf – im Rahmen des Adventdorfes der Marktgemeinde auf dem Hauptplatz

Ein herzliches

DANK E

● allen, die zum Gelingen des Fronleichnamfestes beigetragen haben: dem Zelebranten, den Organisatoren, den Ministranten, den Erstkommunionkindern, den Familien und Frauen für die Vorbereitung der Altäre, den Musiker/innen und den Sänger/innen, den Vereinen und Abordnungen, den Lektor/innen, den HelferInnen beim Herrichten des Himmels, der Bänke und der Agape sowie allen, die am Prozessionsweg ihre Häuser geschmückt haben und allen, die mit Christus gefeiert und ihn auf dem Weg durch den Ort begleitet haben.

● den Austrägerinnen von „Im Blickpunkt“ und den Flugblättern, den Firmen für die Werbeeinschaltungen und allen, die unser Pfarrblatt mit Geldspenden unterstützen.

● allen, die sich um die Pflege des Gartens und der Grünanlagen rund um Kirche und Pfarrhof kümmern.

● den Verantwortlichen der kfb und KMB, die einen wesentlichen Teil zum Gelingen der Pfarrgemeinschaft beitragen.

● Helma und Hans Wachter, den Begleiter/innen und Köch/innen, die dazu beigetragen haben, dass das Jungschar- und Ministrantencamp wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

● dem Jungscharteam, das den Kindern im ersten Jungscharjahr ein abwechslungsreiches Programm geboten hat.

● den Ministrant/innen, die ein ganzes Jahr verlässlich ihren Dienst machen.

● allen, die durch ihre Mitarbeit zum Gelingen unserer pfarrlichen Feste und Veranstaltungen beitragen bzw. durch ihren Besuch unterstützen.

DER PFARRGEMEINDERAT



Lange Nacht der Kirchen – kurzweilig und inspirierend

Die Pfarre Absdorf lud mit einem sehr abwechslungsreichen Programm am 25. Mai 2018 zur Langen Nacht der Kirchen ein.

Nach dem Geläut der Kirchenglocken um 18 Uhr startete die Jungschar mit einem Programm für die Kinder im Pfarrkultursaal. Eifrig formten die Kinder Fladenbrote, die für ein gemeinsames Mahl gebacken wurden. Pastoralassistentin Helma Wachter machte die Bibelstelle vom „Letzten Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern“ auf unterschiedliche Art für die Kinder erfahrbar. Für das gemeinsame „jüdische Mahl“ wurden Teppiche aufgelegt und die gebackenen Fladenbrote, Butter, Humus, eine Olivenöl-Gewürzmischung und Kräuter darauf gestellt. Auf Polstern wurde Platz genommen. Altpfarrer Roland Moser segnete die Speisen und dann wurde gemeinsam Mahl gehalten. Das Nachempfinden des „letzten Abendmahls“ war für die Kinder, die Jugendlichen und die anwesenden Erwachsenen ein besonderes Erlebnis.

Ein Highlight des Abends war das Konzert der Musikschule Region Wagram. Judith Waldschütz hat das Programm mit dem Titel „Ich ruf zu dir Herr Jesu Christ“ zusammengestellt und durch das Zusammenwirken der verschiedensten Ensembles, des Kammerchores Königsbrunn und verschiedenster Solist/innen ein Gesamtkunstwerk komponiert. Zu hören waren Werke von J.S. Bach, J.H. Schein, F. Farkas, H. Ettl, J. Germann, J. Giuliani, F. Mendelsohn, C. Scriver, W.A. Mozart, A. Vivaldi und P.I. Tschaikovsky. Über den tosenden Applaus und das große Lob nach dem Konzert freuten sich alle Mitwirkenden: Gitarrenklasse (Leitung Gabi Timko), Gesangsklasse (Leitung Gudrun Burghofer), die Streicher der Region (Leitung Wolfgang Lhotka), Saxophonensemble (Leitung Markus Holzer), Königsbrunner Kammerchor (Leitung Cornelia Ruppert) sowie die Blockflötensolistinnen Viola Fischer und Lena Uibel (Leitung Judith Waldschütz). Ein herzliches Dankeschön an die Musikschule Region Wagram unter der Leitung von Markus Holzer für den tollen Beitrag zum Gelingen des Abends.

Nach dem Konzert wurden im Altarraum „Sakrale Gegenstände vor den Vorhang“ gebracht. Altpfarrer Roland Moser und Katharina Ribisch erklärten die

ausgestellten Kostbarkeiten der Pfarre: diverse Messkelche, Monstranzen, Reliquie des Hl. Mauritius, den Prozessionshimmel, Prozessionsfahnen und Messgewänder.

Jungmesner Markus Ille öffnete die Sakristei und erklärte sehr anschaulich und mit Begeisterung, was sich in einer Sakristei verbirgt und was für einen Gottesdienst vorbereitet werden muss. Die interessierten Besucher/innen durften dabei auch selbst einige Dinge ausprobieren, z. B. wie schwer das Vortragekreuz ist.

Den Pfarrgarten und das Foyer des Pfarrkultursaals nutzten viele zur persönlichen Begegnung und zu anregenden Gesprächen bei einer Agape. Bei Diakon Hans Wachter konnten 3 Messweine verkostet werden. Firmlinge verkleideten sich als „biblische Gestalten“, mischten sich unter die Gäste und stellten Fragen zu ihrer Person. Wer erriet, um welche Person es sich handelt, bekam ein Bild von dieser als Belohnung.

Ein weiterer Höhepunkt war der „Abendklang“ mit meditativer Musik und Texten. Junge, talentierte Musiker/innen aus Absdorf und der Nachbarpfarre Neuaigen gaben stimmungsvolle Musik zum Besten: Viola Fischer (Bassblockflöte, Gesang und Klavier), Melina Grebesich (Chello), Christina Knell (Klavier), Theresa Tampermeier (Fagott), Viktoria Weinlinger (Oboe), Florian Zeinler (Orgel) und Katharina Zeinler (Harfe). Dazwischen lasen Lektor/innen der Pfarre Texte zum Besinnen und Nachdenken.

Den Abschluss eines langen Tages und der „Langen Nacht der Kirchen“ bildete ein gemeinsames Nachtgebet im meditativ vorbereiteten Kirchenraum. Den Schlusssegen spendete Altpfarrer Roland Moser und mit „Maria Wiegenlied“ (interpretiert von Katharina Zeinler – Gesang, Florian Zeinler – Orgel, Alena Hauser – Violine) wurde der Tag in den Schoß der Gottesmutter Maria gelegt.

BRIGITTA FISCHER

- 1 Helma erzählt den Kindern vom Paschamahl.
- 2 Standing Ovations für die Künstler/innen der Musikschule Region Wagram
- 3 Christina Knell und Viktoria Weinlinger beim „Abendklang“
- 4 Messweinverkostung mit Diakon Hans Wachter

Fotos: Leopold Fischer

Fronleichnam – Ein Fest für Jesus

Bei strahlendem Sonnenschein waren bereits frühmorgens viele beim Werken, um alles für das Fronleichnamfest vorzubereiten.

Um 8:30 Uhr zog Subregens Markus Muth mit vielen Ministrant/innen, Kommunionsspender/innen und Lektor/innen von der Sakristei zur Mariensäule und begrüßte alle sehr herzlich, die gekommen waren, um das Fronleichnamfest zu feiern. Besonders gedachte er P. Theodor, der vor einem Jahr das Fronleichnamfest in Konzelebration mit ihm feierte und Ende Juni 2017 plötzlich von Gott in die ewige Heimat gerufen wurde.

Musikalisch gestaltet wurde die Hl. Messe vom Musikverein Absdorf unter der Leitung von Norbert Fischer und dem Chor mauritius unter der Leitung von Erhard Mann. In seiner Predigt erläuterte Markus Muth sehr anschaulich, was die Feier der Eucharistie bedeutet. Durch den Empfang des Leibes Christi verschenkt sich Jesus selbst und will durch die Menschen wirken.

Nach der Hl. Messe bildete sich die Prozession zu den einzelnen Altären. Die Feier bei den 4 Stationen (Mariensäule, FF-Haus, Kapelle in der Stockerauer Straße und beim Annamarterl) wurde heuer nach dem Entwurf des neuen

Feiertextes für Fronleichnam gestaltet. Pfarrgemeinderäte, Gemeinderäte, Vertreter/innen der FF, des ÖKB, der Bäuerinnen, des Bauernbundes, der Erstkommunionkinder und der Firmlinge lasen bei jedem Altar einen Impuls, sprachen den Evangelienruf, einen Lobpreis und Fürbitten. Markus Muth las jedes Mal eine Stelle aus dem Evangelium und spendete den Eucharistischen Segen.

Im Pfarrgarten bedankte sich Katharina Ribisch bei allen, die an der Vorbereitung und feierlichen Durchführung des Fronleichnamfestes mitgewirkt hatten und lud zur Agape ein. Subregens Markus Muth schloss sich den Dankesworten an und segnete alle Gläubigen mit der Monstranz bevor die Feier mit „Großer Gott, wir loben dich“ beendet wurde.

Mit einer Agape bei Brot und Wein sowie musikalischer Begleitung durch den Musikverein klang der Fronleichnamsvormittag gemütlich aus.

BRIGITTA FISCHER

Musica Latinoamericana

Einen besonderen musikalischen Abend erlebten die Besucher/innen am Samstag, 9. Juni 2018 in Absdorf.

Begonnen hat die laue Sommernacht mit einem Konzert in der Pfarrkirche, wo Erhard Mann mit den Ausführenden ein tolles Programm zusammenstellte. Dargeboten wurden „Cantate Brasilia“, „Sing alleluia, clap your hands“, „Elija Rock“ und „Sesivuma sigiya“ vom Chor mauritius, „La Puerta del sol“ vom Ensemble Pachamanka, „La flor de la canela“ und „El dia que me quieras“ von den Solisten Juan Sebastian Acosta und

Camillo Delgado. Absoluter Höhepunkt war die Aufführung der „Misa Criolla“ von Ariel Ramirez unter Mitwirkung aller Sänger/innen, Musiker/innen und Solisten.

Nach einem tosenden Applaus und einer Zugabe lud Erhard Mann die zahlreichen Besucher/innen in den Pfarrgarten zu einer musikalischen Agape mit lateinamerikanischer Musik durch das Ensemble Pachamanka ein. Bei bester Stimmung wurde noch bis spät in die Nacht hinein musiziert, gesungen und getanzt.

BRIGITTA FISCHER



1 Prozession zum FF-Haus

2 Subregens Markus Muth segnet den Ort und die Bewohner.

3 Die Lateinamerikanische Gruppe Pachamanka mit dem Chor mauritius.

Fotos: Johann Trabauer

Das Geheimnis des Wandels

Konzentriere nicht all deine ganze Kraft auf das Bekämpfen des Alten, sondern darauf, das Neue zu formen.

SOKRATES



Tag der Blasmusik

Bereits zum dritten Mal seit der Gründung des Musikvereins Absdorf wurde der Tag der Blasmusik begangen.

Am 10. Juni 2018 wurde die Sonntagsmesse vom Musikverein unter der Leitung von Norbert Fischer musikalisch gestaltet. Zelebriert hat den Gottesdienst Pfarradministrator P. Clemens Kriz OSST und von den Jungmusikerinnen wurden die Fürbitten gelesen. Obmann Gerald Zottl bedankte sich am Ende des Gottesdienstes für die Unterstützung seitens der Bevölkerung und lud zur musikalischen Agape vor dem Heimatmuseum ein.

Mit einem Platzkonzert anlässlich des Tages der offenen Tür des Grundwasserentlastungsteiches fand der Tag der Blasmusik seinen Abschluss.

BRIGITTA FISCHER

Danke und Vergelt's Gott

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich rund 160 Personen ein ganzes Jahr lang in unterschiedlichsten Teams für die Pfarre engagieren. Als Zeichen des Dankes wurden am Ende des Arbeitsjahres wieder all jene, die sich in den letzten 2 Jahren ehrenamtlich engagiert haben, zum Mitarbeiterdankfest eingeladen.

Pfarradministrator P. Clemens Kriz OSST zählte alle Gruppen auf, die für die Pfarre tätig sind: Mesnerteam, Lektoren, Kommunionspender, Kantoren, Organisten, chor mauritius, Jugendcombo, Brassquintett, Leiterinnen von Wortgottesdiensten, Team für Kinder- und Familiengottesdienste, Blumenschmuckteam, Firmteam, Erstkommunionvorbereitung, Kreativgruppe, Jungscharteam, kfb, KMB, Gartenteam, pks-Team, Pfarrkaffee-Team, Caritasteam, Team von Grenzenlos Kochen, Presse-/Öffentlichkeitsarbeitsteam, Sekretariatsteam, Pfarrleitungsteam, Pfarrgemeinderat und Vermögensverwaltungsrat. Dazu kommen noch die Mitarbeiter/innen des Pfarrkirtags, die nach dem Kirtag immer zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen werden.

Pater Clemens bedankte sich bei allen für ihr Engagement und bat um weitere Unterstützung, damit weiterhin ein aktives Pfarrleben möglich ist – unter seiner Leitung als zukünftiger Pfarrprovisor. Brand aktuell war auch die Nachricht über die Zukunft der Pfarre, die alle mit Spannung erwarteten hatten.

Reinhard Deix stellte sich wieder als Grillmeister zur Verfügung und Martha Mantler koordinierte die Spenden von Salaten, Saucen und Mehlspeisen. Leopold Fischer bedankte sich bei Reinhard Deix fürs Grillen sowie bei allen, die einen kulinarischen Beitrag für den Abend geleistet hatten. Alle Gäste und Mitarbeiter/innen der Pfarre erhielten als symbolisches Danke ein „Merci“. Mit netten Gesprächen klang der Abend sehr gemütlich aus.

BRIGITTA FISCHER

1 Die Musiker/innen suchten am sonnigen Vatertag ein Plätzchen im Schatten für das Platzkonzert.

2 Die Jungmusikerinnen lasen die Fürbitten.

3 P. Clemens bedankt sich sehr für das große ehrenamtliche Engagement.

Fotos: Brigitta Fischer, Johann Trabauer



Fest der Freude und Begegnung

Zum 12. Mal insgesamt und zum 2. Mal an einem Sonntagmittag fand „Grenzenlos Kochen“ im Pfarrgarten und Pfarrkultursaal Absdorf statt.

Bei schönem Wetter standen dieses Mal die Köchinnen und Köche mitten im Pfarrgarten und kochten für die zahlreich erschienen Gäste kulinarische Köstlichkeiten aus der österreichischen und internationalen Küche – von Suppen über Vorspeisen und Hauptspeisen bis zu leckeren Nachspeisen.

Beim kulinarischen Vielerei trafen die dalmatische Fischsuppe auf die Zucchini- und Wurstsalat auf den Couscous-Salat, der Oktobus auf das Grillhendl und der türkische Kaffee auf schwäbische Nonnenfüzrle.

Als Nachschlag gab es internationale Kultur: Sonja Heindl und Carina Sulzer gaben „Schwarzoderweiß“ von Reinhard Fendrich zum Besten – choreografisch untermalt von den Mädchen der Gruppe „Let's fetz!“ – und regten damit zum Nachdenken über kulturelle Unterschiede und im Grunde doch Menschen mit gleicher Würde an. Sehr beeindruckend war die Vorführung der orientalischen Tanzgruppe „Ennassim“ mit der Darbietung einer Kaffeehausszene und verschiedenen Tänzen in unterschiedlichen Formationen. Zum Abschluss wurden alle von Ingeborg Gredler zu gemeinsamen Kreistänzen eingeladen, wo „Jung und Alt“ miteinander tanzten.

Die Kleinsten hatten bei diversen Spielen großen Spaß, ließen sich schminken und somit zu Schmetterlingen, Katzen, Hunden, Feen und Elfen verzaubern.

Das Vorbereitungsteam hatte wieder beste Arbeit geleistet mit dem Akquirieren von Köch/innen, dem Aufbau der Infrastruktur, dem Dekorieren, dem Organisieren, dem Abwaschen und Wegräumen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem schönen Fest der kulturellen Begegnungen und des Miteinanders in ungezwungener und fröhlicher Atmosphäre sowie zur sehr positiven Stimmung beigetragen haben.

BRIGITTA FISCHER

1-4 Einige Eindrücke vom gelungenen Fest. Fotos: Brigitta und Leopold Fischer



Urlaubszeit – Reisezeit! Komm gut heim!

Am Sonntag den 22. Juli 2018 feierten wir mit Pater Clemens OSST und mit Altpfarrer Roland Moser den Gottesdienst im Gedenken an den Heiligen Christophorus.

Wir sind täglich unterwegs, sei es mit dem Auto, Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln. In den ärmsten Ländern der Welt gibt es diesen Komfort nicht. Dort legen die Menschen viele Kilometer zu Fuß zurück. Um die Versorgung dieser Menschen besser durchführen zu können, hilft die Organisation MIVA und stellt Fahrzeuge zur Verfügung, die durch unsere Spenden erworben werden können.

Bei der Christophorus-Aktion sollen wir unserer Dankbarkeit für jeden unfallfreien Kilometer Ausdruck verleihen.

Im Gottesdienst wurde in den Fürbitten all derer gedacht, die tagtäglich dafür sorgen, dass wir sicher ans Ziel

kommen und gut versorgt sind. Beim Auszug aus der Kirche segnete Pater Clemens alle anwesenden Gläubigen, damit sie auch weiterhin im Straßenverkehr unbehelligt bleiben. Danach sprach er vor der Kirche ein Segensgebet und machte eine Runde um die Kirche, zum Hauptplatz und bis in die Kremserstraße und segnete die Fahrzeuge wie Autos, Fahrräder und Motorräder, die dort abgestellt waren. An die Fahrzeugbesitzer wurden auch Aufkleber und Christophorusplaketten verteilt.

Die Spenden vom Christophorussonntag in der Höhe von € 271,56 kommen der MIVA zugute, die Fahrzeuge für Missionare und Entwicklungshelfer zur Verfügung stellt. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

Gesegnete Christophorusplaketten sind in der Sakristei erhältlich!

SABINE ZERZAWY

Caritas & Du

Caritas-Patenkind

Auch für das Schuljahr 2018/2019 werden wir unserem „Patenkind“ Okechukwu Paulinus Ogbenna den Schulbesuch in Nigeria ermöglichen und ihm ein kleines Taschengeld dazugeben.

Caritas-Aktion Krankensalbung

Am 12. Juni um 15:00 Uhr versammelten sich mehr als 30 Gläubige in unserer Kirche zu einer Marienmesse mit Krankensalbung. Pater Clemens erläuterte in sehr einfühlsamer Weise die Krankensalbung als Stärkung für

jeden Menschen, er muss nicht todkrank sein.

Die Krankensalbung ist ein Sakrament der Lebenden und erfolgt mit Hilfe eines geweihten Öles. Nahezu alle Besucher haben die Krankensalbung durch Pater Clemens und Altpfarrer Roland Moser empfangen.

Im Anschluss daran lud die Caritas-Absdorf zu einer Agape im Pfarrkultursaal ein, dieser Einladung ist der Großteil der Gläubigen gefolgt. Der Nachmittag fand seinen Ausklang mit guten Gesprächen, Aufstrichen und Getränken.

GABRIELE HONDL



KMB Absdorf

Männerrunden

Di, 4. Sep., 19:30 Uhr, mit Diakon Hans Wachter

Di, 9. Okt., 19:30 Uhr, mit Dr. Hartwig Bailer "Bluthochdruck" – es sind alle interessierten Frauen und Männer eingeladen.

Di, 6. Nov., 19:00 Uhr, Heiligenstriezel-Schnapsen

Di, 4. Dez., 19:00 Uhr, mit Anton Kiener – Fotos von der KMB-Wallfahrt nach Slowenien

Jeweils im pfarr.kultur.saal, etwaige Änderungen werden kurzfristig bekanntgegeben.

Die Rundetermine und behandelten Themen sind im Internet unter www.pfarreabsdorf.at abrufbar.

Tagesausflug der KMB und kfb

Neurenoviertes Karmel Mayerling mit Führung – Frühstück – Stift Heiligenkreuz mit Führung und Chorgesänge – Mittagessen – Figlmuseum Rust – Abschluss beim Heurigen
Anmeldung bei Obmann Josef Schachenhuber (Tel. 0664/43 43 386) und Kassier Anton Kiener (Tel. 0664/73 62 5097)

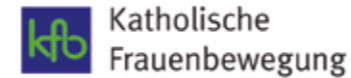
Dekanatsmännermessen

Fr, 21. Sep., 19:30 Uhr in Ziersdorf

Fr, 19. Okt., 19:00 Uhr in Oberthern

Fr. 16. Nov., 19:00 Uhr in Absdorf

JOSEF SCHACHENHUBER



kfb Absdorf

Morgengebet und Frauentreff

Wir laden zu unseren monatlichen Treffen in die Pfarrkirche Absdorf ein:

Mo, 1. Okt., 8:00 Uhr

Mo, 5. Nov., 8:00 Uhr

Mo, 3. Dez., 8:00 Uhr

Nach dem Morgengebet sind alle zum Frauentreff in den Pfarrkultursaal eingeladen.

Pfarrkaffee

So, 21. Okt.

So, 9. Dez. Pfarrkaffee der Bäuerinnen mit kleinem „Weihnachtsflohmarkt“
Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen zu Kaffee und Mehlspeisen in gemütlicher Runde.

Frauenmessen und Frauenrunden

Mi, 10. Okt.

Mi, 7. Nov.

Mi, 12. Dez., Adventrunde

Alle Frauen sind eingeladen. Die Frauenmessen finden um 16:00 Uhr (Winterzeit) bzw. 18:00 Uhr (Sommerzeit) mit anschließender Frauenrunde statt.

Pfarrkirtag

Fr, 7.–So, 9. Sep.

Die Frauen der kfb werden wie jedes Jahr das Kaffeehaus vorbereiten und Kaffee und selbstgebackene Mehlspeisen anbieten. Auch diverse anfallende Arbeiten werden von den Frauen erledigt.

Katharinenmarkt

So, 25. Nov., 9:30–16:00 Uhr

Nach dem Gottesdienst findet wieder der traditionelle Katharinenmarkt der kfb statt.

Es wird Schmuck, Gestricktes, Gewalktes, Kunsthandwerk, Imkerprodukte, Cremes, Essenzen, ätherische Öle und vieles mehr angeboten werden.

Die selbstgebackene Weihnachtsbäckerei und das Apfelbrot sind schon zur Tradition geworden. Im Kaffeehaus werden die Gäste mit den verschiedensten guten Mehlspeisen verwöhnt.

Kripperloas

Mi, 2. Jan 2019, Abfahrt: 8:30 Uhr in Absdorf, Hauptplatz

Geplant ist ein Besuch im Pfarrverband Zellerndorf, genaues Programm ab Nov. im Schaukasten und in der Winterausgabe von „Im Blickpunkt“
Anmeldung bis 18. Dez. bei Katharina M. Ribisch (Tel: 0664/15694 54 oder E-mail: katharina.ribisch@gmail.com)

kfb Dekanat

Dekanats-Herbstkonferenz

Mi, 17. Okt., 19:00 Uhr in Oberthern

1 P. Clemens hat sich sehr über den Besuch der Absdorfer in „seiner“ Kirche gefreut.

Foto: Hannelore Pichler

Rückblick

Mit dem Dekanat unterwegs

Bei der Dekanatswallfahrt am 26. Mai ging es heuer nach Oberösterreich in die Stadt Grein. Nach einer Kirchenführung durch die Stadtpfarrkirche feierten wir mit Dechant Edmund Tanzer und Pfarrer Roland Moser eine Hl. Messe. Nach dem Mittagessen besichtigten wir das Schloss Greinburg. Auf dem Rückweg machten wir für eine Andacht Halt in Aggsbach Markt. Beim Heurigen klang ein schöner Tag in gemütlicher Stimmung aus. Der Dekanatsabschluss am 19. Juni war diesmal in Kleinwiesendorf. Wir feierten mit Dechant Edmund Tanzer eine besinnliche Hl. Messe.

FÜR DAS TEAM DER
KATHOLISCHEN FRAUENBEWEGUNG
MARTHA MANTLER



Jahresabschluss

Jedes Jahr ist der Abschluss der Morgengebet-Gruppe in einer anderen Kirche. Heuer fuhren wir zur Wallfahrtskirche Maria Grün im Prater.

Vor der Wallfahrermesse begrüßte uns P. Clemens und erzählte uns von der Gründung dieser Kirche, aber auch von den kleinen Kunstschatzen in der Kirche.

Wir durften eine schöne Marienmesse mit P. Clemens und mit Altpfarrer Roland Moser feiern. Am Nachmittag war eine Marienandacht – dieser Wallfahrtsort ist der Muttergottes der guten Hilfe geweiht. Bei dieser Andacht haben wir für all unsere Anliegen und für unsere Pfarren im Dekanat gebetet.

Alle, die mitgefahren sind, haben gespürt, welcher kraftvolle Ort Maria Grün ist. Wir danken P. Clemens für seine Zeit, aber vor allem für die meditativen Gedanken in seiner Predigt.

KATHARINA M. RIBISCH

Für euch gilt: Was ihr von Anfang an gehört habt, soll in euch bleiben; wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, dann werdet auch ihr im Sohn und im Vater bleiben.

1JOH 2,24



50 Jahre Vikariat unter dem Manhartsberg

Vikariatswallfahrt

14.-17. August 2019

mit Bischofsvikar Weihbischof Stephan Turnovszky
Sonderzug nach Klagenfurt mit Marienschiffsprozession am Wörthersee mit den Zwischenzielen Enns und Admont

Auskunft: vikariat.nord@edw.or.at
Tel. 01 515 52 3235

www.bildungshaus.cc

ZÖFA HAUS 125

Massivferthaus - Alles aus einer Hand



Symbolfoto

Seit 1998 ein verlässiger Baupartner

für Private, Firmen, Wohn-Träger und Architekten

Die **beste Qualität zum besten Preis** und „**Alles aus einer Hand**“. Ihr Traumhaus **zum Fixpreis** mit nur **einem Ansprechpartner** für die Bauphase. Die Firma Zöfa bietet jetzt Fertigmassivhäuser für Sie an. Durch eine optimierte Planung ist es möglich, Häuser zum angemessenen Preis zu bauen. Wir bieten auch individuell geplante Häuser für Sie zum Fixpreis an. Für alle Aufgaben stehen speziell ausgebildete Mitarbeiter zur Verfügung. Gerne setzen wir uns mit Ihnen unverbindlich zusammen und Sie erhalten die Beratung vom Profi. Individuelle Änderungen sind möglich.

Einrichtung, Pool, 3D Bilder, Autos und Möbel dienen nur der Illustration und sind nicht im Verkaufspreis enthalten. Es gilt die Bau- und Ausstattungsbeschreibung.

Zöfa Baubüro GmbH - Hörsdorf 35 - 3240 Mank - Telefon 02755/8900 -
office@zoefa.at - www.zoefa.at

GOTTESDIENSTPLAN

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen / Samstag-Vorabend

Winterzeit: Samstag - 17:00 Uhr
Sommerzeit: Samstag - 18:00 Uhr
Sonntag - 8:30 Uhr

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten, kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen.

Samstag 1. Sep.	17:30 Uhr Bründlwallfahrt 18:00 Uhr Hl. Messe bei der Bründlkapelle (Absberg)	Sonntag 11. Nov.	8:30 Uhr Hl. Messe Caritassonntag
Sonntag 2. Sep.	8:30 Uhr Hl. Messe Erntedankfest	Donnerstag 15. Nov. Hl. Leopold	18:00 Uhr Hl. Messe
Samstag 8. Sep.	- - -	Freitag 16. Nov.	19:00 Uhr Dekanatsmännermesse
Sonntag 9. Sep.	9:30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirtag	Samstag 17. Nov.	17:00 Uhr Hl. Messe
Samstag 15. Sep.	18:00 Uhr Hl. Messe	Sonntag 18. Nov.	8:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag 16. Sep.	10:00 Uhr Hl. Messe beim Oktoberfest „Wir RADLn zum Sportplatz zur Messe“	Samstag 24. Nov.	17:00 Uhr Hl. Messe
Samstag 22. Sep.	18:00 Uhr Hl. Messe Fest des Hl. Mauritius	Sonntag 25. Nov. Christkönigssonntag	8:30 Uhr Hl. Messe mit Ministrantenaufnahme
Sonntag 23. Sep.	8:30 Uhr Hl. Messe	Samstag 1. Dez.	17:00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Samstag 29. Sep.	18:00 Uhr Hl. Messe	Sonntag 2. Dez. 1. Adventssonntag	10:00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst mit Segnung der Adventkränze
Sonntag 30. Sep.	8:30 Uhr Hl. Messe	Samstag 8. Dez. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria	8:30 Uhr Hl. Messe
Samstag 6. Okt.	18:00 Uhr Hl. Messe	Sonntag 9. Dez. 2. Adventssonntag	8:30 Uhr Hl. Messe Ehejubiläenmesse
Sonntag 7. Okt.	10:00 Uhr Kinder- und Familiengottesdienst	Samstag 15. Dez.	17:00 Uhr Hl. Messe
Samstag 13. Okt.	18:00 Uhr Hl. Messe	Sonntag 16. Dez. 3. Adventssonntag	8:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag 14. Okt.	8:30 Uhr Hl. Messe	Samstag 22. Dez.	17:00 Uhr Hl. Messe
Samstag 20. Okt.	18:00 Uhr Hl. Messe	Sonntag 23. Dez. 4. Adventssonntag	8:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag 21. Okt.	8:30 Uhr Hl. Messe	Montag 24. Dez. Hl. Abend	16:00 Uhr Krippenandacht 22:00 Uhr Christmette
Freitag 26. Okt.	8:30 Uhr Hl. Messe	Dienstag 25. Dez. Christtag	8:30 Uhr Hl. Messe
Samstag 27. Okt.	18:00 Uhr Hl. Messe	Mittwoch 26. Dez. Hl. Stephanus	8:30 Uhr Hl. Messe
Umstellung auf die Winterzeit! Die Vorabendmessen beginnen ab November um 17:00 Uhr		Samstag 29. Dez.	17:00 Uhr Hl. Messe
Sonntag 28. Okt.	8:30 Uhr Hl. Messe	Sonntag 30. Dez.	8:30 Uhr Hl. Messe
Donnerstag 1. Nov. Allerheiligen	8:30 Uhr Hl. Messe 13:30 Uhr Andacht mit Friedhofsgang	Montag 31. Dez.	16:00 Uhr Jahresschlussmesse
Freitag 2. Nov. Allerseelen	18:00 Uhr Hl. Messe und Kriegerdenkmal		
Samstag 3. Nov.	17:00 Uhr Hl. Messe		
Sonntag 4. Nov.	8:30 Uhr Hl. Messe		
Samstag 10. Nov.	17:00 Uhr Hl. Messe		

HEBAMMENPRAXIS MARTINA KREUZINGER

HEBAMME MIT KASSENVERTRAG IN ABSDORF

- MUTTER-KIND-PASS
- BERATUNGSGESPRÄCHE
- GEBURTSVORBEREITUNG
- SCHWANGERSCHAFTSGYMNASTIK
- NACHBETREUUNG NACH GEBURTEN
- BABYTREFF, JUNIORTREFF
- PEKIP-GRUPPEN
- AKUPUNKTUR, HOMÖOPATHIE
- RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK
- CRANIO-SACRAL-THERAPIE
- STILLBEDARF

www.hebamme.co.at

Hans - Doppelreiterstraße 1a, 3462 Absdorf
0699 / 19 45 84 54, info@hebamme.co.at

VERSICHERUNG – PENSIONSVERSORGE – BAUSPAREN



Die Niederösterreichische
Versicherung

Stefan Meyer
Absdorf – Schwalbengasse 1
Mobil: **0664 / 512 37 77**
E-Mail: stefan.meyer@noevers.at

profi-druck
.com
Ihr Profi im Textildruck.
Privatkunden | Firmen | Vereine

sanDAM GmbH | Absdorf | 02278/330533 | info@profi-druck.com



Praxis
Tullner Straße 15
3462 Absdorf

T: 0650 73 59 777
office@physio-weis.at
www.physio-weis.at

Drogerie Elisabeth
Für jeden Anlass das passende Geschenk.

- Chemikalien
- Kräuter & Tee
- Farben & Lacke
- Filme & Entwicklung
- Saisonartikel
- Lotto & Toto
- Sportwetten
- wienticket
- oeticket
- Hermes Paketshop
- Tabak-Trafik
- Saisonartikel

Bahnhofstraße 6 - 3462 Absdorf - 02278/2246 - www.drogerie-elisabeth.at

Reder 3512 Mautern, Götweiger Straße 14
0664/1803754

Schiell 0676/5389556

WSH
Niederlassung Österreich

FN: 204889g WARTUNG - SERVICE - HEIZUNG Ltd.

Verkauf, Montage und Reparatur von Kaminöfen, Pelletsöfen, Herden u. Ölbrenner
Tel.: 02732/82911 DW 10 FAX DW 4
www.wsh-krems.at
e-mail: office@wsh-krems.at

**Raiffeisenbank
Region Wagram**



pfarrkultursaal
ABSDORF

Auf www.pfarrkultursaal.at finden Sie alle Veranstaltungen.
Gerne können Sie den Saal auch für private Feiern, Vereins- und Firmenveranstaltungen mieten.

3462 absdorf
bahnhofstraße 9
tel. 02278/22 39

**blumen
schwänzer**

**22. 11. – 25. 11.
Adventausstellung**

Do, 22. 11., 17:00 – 20:00 Uhr
Fr, 23. 11., 8:00 – 18:00 Uhr
Sa, 24. 11., 8:00 – 17:00 Uhr
So, 25. 11., 10:00 – 16:00 Uhr

Impressum: IM BLICKPUNKT ist eine Kommunikationsbroschüre der Pfarre Absdorf, die 4x pro Jahr erscheint. Medieninhaber, Herausgeber und Verlag: Pfarre Absdorf-St. Mauritius. Redaktion: Redaktionsteam. Alle: Hauptplatz 12, 3462 Absdorf, Telefon: 02278/2313, E-Mail: office@pfarreabsdorf.at. Fotos: Urheberhinweise sind bei den jeweiligen Fotos angegeben, andernfalls: Pfarre Absdorf. Haftung: Für namentlich gezeichnete Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Haftung und sie spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Für Tipp- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Grafik: Anna Fischer, Hipfersdorf. Druck: www.viaprinto.at

Die Pfarre Absdorf dankt allen beteiligten Firmen sehr herzlich für ihre Unterstützung durch Werbeeinschaltungen.

Sollten auch Sie Interesse an einem Inserat, einer Terminankündigung oder einer Danksagung im vierteljährlich erscheinenden „IM BLICKPUNKT“ haben, so wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Redaktionsteams. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der hinteren Umschlagseite.

Bücherturm
BÜCHER | SPIELE | GESCHENKE

*Lesestoff für Groß
und Klein!*

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

MO bis FR: 09.00 - 12.30 UHR
MO, DI, MI, FR: 16.00 - 18.00 UHR
SA: 09.00 - 12.00 UHR

Evi Weinlinger, ew@7reasons.net
Hauptplatz 11, A-3462 Absdorf
02278 28034, www.buecher-turm.at

Termine und Kontakt

Sonntagsgottesdienste

Am Samstagabend:

um 17:00 Uhr (Winterzeit)/18:00 Uhr (Sommerzeit)

Am Sonntag:

um 8:30 Uhr, fallweise um 10:00 Uhr

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe oder eine Trauung anmelden möchten, bitten wir Sie um Anmeldung im Pfarrbüro: office@pfarreabsdorf.at, 02278/2313

Bitte folgende Dokumente in KOPIE und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen bei der Anmeldung mitbringen:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes; Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!

Für die Trauung: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse).

Für den Notfall und bei Todesfällen

Wenn Sie **dringend einen Priester brauchen** und im Pfarrbüro niemanden erreichen, können Sie bei unserem Altpfarrer Roland Moser unter der Nummer 0664/73419837 anrufen. Für das Läuten der **Sterbeglocke** kontaktieren Sie bitte KR Roland Moser oder Katharina M. Ribisch (0664/1569454). Für **Begräbnisformalitäten** rufen Sie bitte Pfarrprovisor Pater Clemens Kriz (0650/2782832) an.

Ansprechmöglichkeiten in der Pfarre

Pfarrbüro Absdorf: 3462 Absdorf, Hauptplatz 12

Öffnungszeiten: Mi, 17:00–19:00 Uhr, und Sa, 9:00–11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags!)

Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters)

E-Mail: office@pfarreabsdorf.at

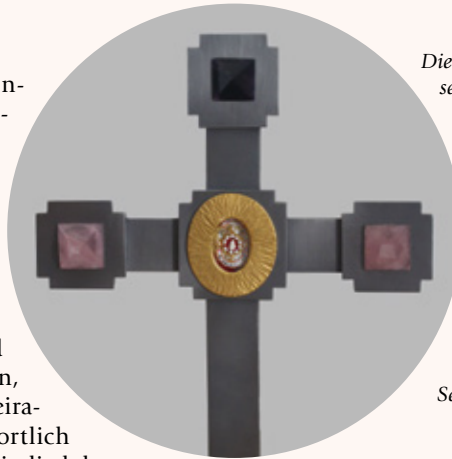
oder bei einem der **Absdorfer Pfarrgemeinderäte**

Aushilfskaplan DDr. Peter Schipka: über das Pfarrbüro erreichbar

IMBLICKPUNKT

Pfarre Absdorf St. Mauritius

Herbst
2018



Die Reliquie des Hl. Mauritius erinnert an unseren Kirchenpatron. Das Wort Reliquie leitet sich von „relinquere“ – „zurücklassen“ – ab. Es handelt sich um Körperteile, Kleidungsstücke oder Gebrauchsgegenstände religiöser Persönlichkeiten. Die Reliquie im Mauritiuskreuz stammt aus dem Reliquienschrein von Kaiser Friedrich III in der St. Georgskathedrale der Militärakademie Wr. Neustadt. Reliquien erinnern nicht nur an den Heiligen, sondern die Gläubigen erhoffen sich Hilfe und Segen. Möge der Hl. Mauritius Absdorf beschützen und Gott um seinen Segen für alle Absdorfer/innen bitten

Pfarrprovisor Pater Clemens Kriz OSST: 0650/2782832, clemens.1020@gmx.at.

Sprechstunden im Pfarrhof Absdorf:

4., 11. und 18. Sep., 2., 9. und 16. Okt., 6., 13. und 20. Nov., d.h. jeden 1., 2. und 3. Dienstag im Monat, jeweils von 17:00–19:00 Uhr. Anliegen können auch übers Pfarrbüro an P. Clemens weitergeleitet werden.

Redaktionsteam

Pfarrprovisor Pater Clemens Kriz OSST (0650/2782832, clemens.1020@gmx.at)

Brigitta Fischer

(0664/73723417, brigittafischer@gmx.at)

Sabine Zerzawy

(0699/11114460, bine1974@gmx.at)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Winter 2018 (1. Dez. 2018–3. März 2019): 7. Okt. 2018

Wir freuen uns über Ihre Beiträge samt Fotos!

Werbeeinschaltungen

Wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam.

Druckunterlagen werden bis zum Redaktionsschluss benötigt.